

Stand: 08.02.2026 16:55:30

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/16784

"Liefer- und Versorgungsengpässe von Medikamenten und Impfstoffen vermeiden"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/16784 vom 09.05.2017
2. Plenarprotokoll Nr. 103 vom 10.05.2017
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/17700 des GP vom 16.05.2017
4. Beschluss des Plenums 17/17903 vom 18.07.2017
5. Plenarprotokoll Nr. 108 vom 18.07.2017



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Christine Kamm, Margarete Bause** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Liefer- und Versorgungsengpässe von Medikamenten und Impfstoffen vermeiden

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass bei drohenden Lieferengpässen eine Meldepflicht für wichtige, essenzielle Arzneimittel (wie zum Beispiel Narkosemittel, Impfstoffe, Krebsmedikamente oder Antibiotika) eingeführt wird und eine systematische Meldung und Auswertung der gemeldeten Liefer- und Versorgungsengpässe erfolgt.

Begründung:

Pharmahersteller und Großhändler sind laut Arzneimittelgesetz (§ 52b AMG) verpflichtet, in Deutschland eine angemessene und kontinuierliche Bereitstellung von Arzneimitteln sicherzustellen.

Dennoch traten in den letzten Jahren zunehmend Lieferengpässe auf, insbesondere bei Krebsmedikamenten und Antibiotika. Zuletzt klagten auch Bayerns Ärztinnen und Ärzte über Lieferengpässe bei dem Narkosemittel mit Wirkstoff Remifentanil, das bei ambulanten Operationen genutzt wird. Das Zurückgreifen auf Alternativen ist zwar in diesem Fall möglich, aber zeitaufwendig und vor allem für Patientinnen und Patienten unangenehm. Besonders problematisch sind die Lieferengpässe, wenn ein Mangel an Behandlungsalternativen existiert. Im September 2015 gab es Lieferengpässe beim Antibiotikum Ampicillin. Notgedrungen musste in diesem Fall auf Reserveantibiotika zurückgegriffen werden, was die Gefahr von gefährlicheren Resistenzbildungen erhöht. Auch bei Impfstoffen wird immer wieder über Lieferengpässe berichtet.

Medizinische Versorgungsengpässe bestehen dahingehend, wenn keine alternativen Arzneimittel zum fehlenden Wirkstoff zur Verfügung stehen. Vor allem bei Onkologika führen Lieferengpässe sehr schnell zu Versorgungsengpässen, da es bei Krebsmedikamen-

ten oft keine passenden Ersatzmittel gibt. In einigen Fällen ist es bereits zu erstaften Einschränkungen in der Versorgung gekommen und damit zu einem medizinischen Versorgungsengpass, wie zum Beispiel Mitte 2015. Da bestand ein fünfwochiger dramatischer Lieferengpass bei Melphalan, einem Standardmedikament für Patientinnen und Patienten mit einem speziellen Knochenkrebs. Aus medizinischer Sicht waren hier Alternativen nicht vertretbar, weil sie entweder für die entsprechende Indikation nicht zugelassen sind, oder zu viele Nebenwirkungen hatten.

Was fehlt, ist ein systematischer Überblick über die bestehenden Lieferprobleme und deren Gründe. Die Ursachen für den Anstieg von Lieferengpässen sind vielfältig. Um diesen vorzubeugen, ist es wichtig, die unterschiedlichen Gründe der Lieferprobleme zu erkunden. Ursachen können z.B. Probleme eines Zulieferers mit der Lieferfähigkeit eines Wirk- oder Hilfsstoffes, der Ausfall einer Produktionsanlage, die Sperrengung von Produktionschargen wegen Mängeln oder der unerwartete Anstieg der Nachfrage sein etc. Wenn wie im Fall von Melphalan dann weltweit nur noch eine Produktionsstätte existiert, führen Herstellungsprobleme oder logistische Defizite unmittelbar zu einem Lieferengpass. Leidtragende sind dann die Patientinnen und Patienten, die auf das Medikament angewiesen sind und selbst mit einer schweren Krankheit zu kämpfen haben.

Die gesetzlich vorgeschriebene Bevorratung für Arzneimittel reicht bei vielen Lieferengpässen nicht aus. Die 2013 eingeführte freiwillige Liste der Lieferengpässe beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist lücken- und fehlerhaft. Seit Oktober 2015 existiert ein neues freiwilliges Register auf den Seiten des Paul-Ehrlich-Institutes (PEI) – dieses ist aber nur für Impfstoffe vorgesehen. Die freiwillige Selbstverpflichtung der Industrie, die zuletzt im Pharma-Dialog noch einmal bekundet wurde, solche Fälle zu melden, zeigt sich derzeit als nicht ausreichend.

Eine verbindliche Meldepflicht und systematische regelmäßige Auswertung der Daten und der Ursachen der gemeldeten Lieferengpässe würde helfen, die Transparenz zu erhöhen und die Lieferengpässe zu minimieren. Die frühzeitige verpflichtende Meldung beim BfArM würde bedeuten, dass rechtzeitig Handlungsempfehlungen zur Sicherstellung der Versorgung erarbeitet und mit den Akteuren abgestimmt werden können. Diese werden schließlich dazu beitragen, die Patientensicherheit zu gewährleisten.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) arbeitet derzeit an einer Liste der unverzichtbaren Arzneimittel. Auch die DGHO (Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V.) hat 25 essenzielle Arzneimittel zusammengetragen und kommt damit einem Wunsch des Bundesgesundheitsministeriums aus dem Jahr 2013 nach, der sich an alle Fachgesellschaften richtete. Die Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit sieht vor, besonders benötigte

und kurzfristig unverzichtbare Arzneimittel zu identifizieren. Dazu zählen Arzneimittel, bei denen eine Verschlechterung der Prognose bei Nichtverfügbarkeit eintritt, sodass sich daraus eine kurzfristige (24-Stunden) und dauerhafte Verfügbarkeit ableitet. Voraussetzung: Aus den Leitlinien geht hervor, dass keine gleichwertige Alternative verfügbar ist. Kanada, die Schweiz und Frankreich gehen ebenfalls diesen Weg.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Johann Häusler (FREIE WÄHLER): Erstens. Ich kann die Entrüstung durchaus verstehen, zum einen deshalb, weil einfach bei vielen der Begriff Pflanzenschutzmittel automatisch mit Pestiziden gleichgesetzt wird und weil sie beides fachlich nicht differenzieren können. Ich habe versucht, beides zu differenzieren. Diejenigen, die es noch nicht wissen, können es nachlesen.

Zweitens. Ich habe auch dargestellt, welche Auswirkungen das auf die Flächen, die dann zur Verfügung stehen würden, hätte. Sie zeigen sich, wenn man es herunterrechnet. Die Zahlen, die ich genannt habe, wird, denke ich, auch der Minister belegen können. Sie alle sind nämlich veröffentlicht. Ich habe keine Zahlen genannt, die nicht veröffentlicht sind. Ich gehe davon aus, dass veröffentlichte Zahlen auch stimmen, sonst hätte sie irgendjemand widerrufen.

Zum Dritten muss man ganz einfach sagen: Der Antrag, den ihr gestellt habt, ist von der Idee her richtig. Darum habe ich gesagt, der Kerntext des Antrags an sich wäre zustimmungsfähig. Das trifft aber nicht für die Beschreibung und den Titel zu, die den Antrag konterkarieren. Schade, dass ihr nicht in der Lage seid, Anträge vernünftig zu formulieren.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Danke schön. – Weitere Wortmeldungen liegen mir jetzt nicht mehr vor. Damit ist die Aussprache geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt.

Zuerst lasse ich über den Antrag der CSU-Fraktion in einfacher Form abstimmen. Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/16798 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die CSU-Fraktion und die Fraktion der FREIEN WÄHLER. Gegenstimmen bitte. – Die Fraktionen der SPD und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Enthaltungen? – Eine Enthaltung bei der SPD-Fraktion. Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

Nun lasse ich, wie bereits zu Beginn der Beratung angekündigt, über den Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 17/16777 in namentlicher Form abstimmen. Die Urnen stehen bereit. Wir geben Ihnen fünf Minuten.

(Namentliche Abstimmung von 18.25 bis 18.30 Uhr)

Meine Damen und Herren, die Zeit für die Stimmabgabe ist um. Ich schließe die Abstimmung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich bitte kurz um Aufmerksamkeit. Ich schließe die Sitzung jetzt noch nicht, weil wir noch Ergebnisse verkünden müssen. Aber nach Rücksprache mit den Fraktionen sind wir über eingekommen, dass es schon für den nächsten Antrag mit dem vereinbarten Sitzungsende 19.00 Uhr eng wird. Das heißt, wir rufen jetzt keinen Antrag mehr auf. Wenn die Ergebnisse der beiden Abstimmungen – eines liegt schon bei mir – verkündet sind, schließe ich die Sitzung für heute Abend.

(Erwin Huber (CSU): Danke, Herr Präsident!)

Ich gebe jetzt das Ergebnis einer namentlichen Abstimmung bekannt. Da ging es um den Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Klarheit schaffen, Freistaat muss in der Verantwortung bleiben! – Unterbringung anerkannter Flüchtlinge nicht einfach auf Kommunen abwälzen!" auf Drucksache 17/16776. Mit Ja haben 66 gestimmt, mit Nein haben 73 gestimmt. Stimmenthaltungen gab es keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 3)

Zur namentlichen Abstimmung von soeben, zum Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Ökologische Vorrangflächen ohne Pflanzengifte bewirtschaften" auf Drucksache 17/16777: Mit Ja haben 43 gestimmt, mit Nein haben 83 gestimmt, und es gab 2 Stimmenthaltungen. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 4)

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/16778 mit 17/16784 und 17/16799 mit 17/16803 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich darf damit die Sitzung beenden. Ich bedanke mich für die Mitarbeit und wünsche einen schönen Abend. Ich schließe die Sitzung.

(Schluss: 18.36 Uhr)



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze,
Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und
Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Drs. 17/16784

**Liefer- und Versorgungsengpässe von Medikamenten und Impf-
stoffen vermeiden**

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Ulrich Leiner**
Mitberichterstatterin: **Carolina Trautner**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 64. Sitzung am 16. Mai 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Kathrin Sonnenholzner
Vorsitzende



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Christine Kamm, Margarete Bause und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/16784, 17/17700

Liefer- und Versorgungsengpässe von Medikamenten und Impfstoffen vermeiden

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Listennummern 15 und 53. Es sind dies der Antrag der Abgeordneten Scheuenstuhl, von Brunn, Woerlein und anderer (SPD) betreffend "Kinderschutz ernst nehmen – kein Glyphosat-Einsatz auf von Kindern genutzten Flächen" auf der Drucksache 17/17137 und der Antrag der Abgeordneten Schorer-Dremel, Dr. Hünnerkopf, Brendel-Fischer und anderer (CSU) betreffend "Umweltschonender Einsatz von Glyphosat" auf der Drucksache 17/16744. Der Aufruf erfolgt morgen am Ende der Tagesordnung.

(...)

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Über die übrigen Vorgänge auf der Liste lasse ich nun abstimmen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind in diesem Fall wohl alle. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Wirtschaft, Finanzen und der Euro, Binnenmarkt, Grenzen und Sicherheit,
Justiz und Grundrechte, Verbraucherschutz, Steuern:
EU-Initiative zu Beschränkungen für Barzahlungen
01.03.2017 – 31.05.2017
Drs. 17/16313, 17/17724 (E)

Auf Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des endberatenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

sowie der Ergänzung, dass der Bericht unmittelbar an die Europäische Kommission übermittelt wird.

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Verfassungsstreitigkeit

2. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 20. Juni 2017
(Vf. 10-VII-17) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Bebauungsplans „Am Stadtpark“ Nr. 6102-78/0 der Stadt Roding vom 18. Dezember 2015
PII/G1310.17-0008
Drs. 17/17739 (E)

Der Landtag beteiligt sich nicht an dem Verfahren.

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anträge

3. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Annette Karl u.a. SPD
Rettungsgasse rettet Leben I:
Maßvolle Ausweitung der Halterhaftung
Drs. 17/16169, 17/17399 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

4. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Annette Karl u.a. SPD
Rettungsgasse rettet Leben II:
Aufklärungskampagne zur Rettungsgasse
Drs. 17/16170, 17/17400 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Annette Karl u.a. SPD
Rettungsgasse rettet Leben III:
Rechtsfahrgebot für Lkw bei Stau
Drs. 17/16171, 17/17401 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller,
Kathi Petersen u.a. SPD
Für eine bessere Drogenprävention an Bayerns Schulen!
Drs. 17/16364, 17/17695 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Bernhard Seidenath,
Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Bayern hilft! Aktionskonzept zur Verbesserung der Reanimation durch
Laien bei Herz-Kreislauf-Stillstand
Drs. 17/16495, 17/17707 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Geburtshilfe in Bayern sichern I – im Krankenhausplan Zeichen setzen
Drs. 17/16617, 17/17696 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Geburtshilfe in Bayern sichern II – Sicherstellungszuschlag ermöglichen Drs. 17/16618, 17/17697 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD Gerechtigkeit. Bildung. Zukunft. Familien stärken – optimale Förderung durch hohe Qualität im Ganztag Drs. 17/16647, 17/17679 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD Gerechtigkeit. Bildung. Zukunft. Familien stärken – Keine Schule ohne Ganztag Drs. 17/16648, 17/17680 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD Gerechtigkeit. Bildung. Zukunft. Sonderinvestitionsprogramm Ganztag an Schulen Drs. 17/16649, 17/17681 (A)

über den Antrag wurde gesondert abgestimmt

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Spielhallenwildwuchs einschränken
Drs. 17/16671, 17/17765 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kurzzeitpflegeplätze sichern
Drs. 17/16737, 17/17698 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Umweltschonender Einsatz von Glyphosat
Drs. 17/16744, 17/17719 (G)

der Antrag wurde zusammen mit Drs. 17/17137 gesondert beraten

16. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU
Belegarztsystem in Bayern erhalten
Drs. 17/16754, 17/17699 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Hilfen für frostgeschädigte Obst- und Weinbauern auf den Weg bringen!
Drs. 17/16765, 17/17758 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Eva Gottstein u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Berufliche Bildung weiter stärken: Aufbau einer integrierten Lehrerreserve
an beruflichen Schulen
Drs. 17/16767, 17/17682 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Holzlieferverträge der Bayerischen Staatsforsten mit Ilm-Timber
Drs. 17/16768, 17/17504 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Anzeigepflicht für die Pferdeerkrankung „Druse“
Drs. 17/16769, 17/17685 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,
Gudrun Brendel-Fischer, Josef Zellmeier u.a. und Fraktion (CSU)
Keine Verschärfung der TA Luft über EU-Vorgaben hinaus
Drs. 17/16778, 17/17686 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

22. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll,
Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD)
Berufliche Schulen stärken – Bildungspaket deutlich nachbessern
Drs. 17/16779, 17/17678 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ab-Hof-Verkauf von Milch nicht durch Bürokratie kaputt machen – Ausnahme von
der Mess- und Eichverordnung für „Milchtankstellen“ durchsetzen!
Drs. 17/16780, 17/17712 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Liefer- und Versorgungsengpässe von Medikamenten und Impfstoffen vermeiden
Drs. 17/16784, 17/17700 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine überstürzte Festlegung eines dritten Nationalparks!
Drs. 17/16785, 17/17687 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kein Freibrief zur Luftverschmutzung für die Agrarindustrie
Drs. 17/16799, 17/17688 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
TA Luft: 1:1-Umsetzung der EU-Vorgaben beibehalten!
Drs. 17/16800, 17/17751 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Berufliche Schulen fit für die Zukunft machen: Berufliche Bildung darf für die Staatsregierung nicht länger bildungspolitischer Nebenschauplatz sein!
Drs. 17/16801, 17/17694 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Anerkennung des Sach- und Fachkundenachweises für Rassegeflügelzüchter
Drs. 17/16818, 17/17503 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
EU-Regulierungssinn stoppen: Spezielle Vermarktungsnormen abschaffen
Drs. 17/16825, 17/17442 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verweildauer von Asylbewerbern in bayerischen Gemeinschaftsunterkünften
Drs. 17/16826, 17/17706 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Alternativen zum PMSG-Hormon aufzeigen und Tierschutzstandards
durchsetzen
Drs. 17/16827, 17/17689 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Leistungen der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen für Bayern
Drs. 17/16832, 17/17731 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Nachrüstung der Dienstwagenflotte des Freistaates
Drs. 17/16833, 17/17729 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Diana Stachowitz, Inge Aures u.a. SPD
Bericht der Staatsregierung zur künftigen Ausrichtung der EU-Sozialpolitik
Drs. 17/16838, 17/17667 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Dr. Paul Wengert, Horst Arnold u.a. und Fraktion (SPD)
Kommunen bei Bekämpfung der Glücksspielsucht unterstützen – Spielhallendichte reduzieren, Rechtssicherheit schaffen
Drs. 17/16839, 17/17716 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
Polizeihubschrauberstaffel Bayern (PHuStBy)
Drs. 17/16913, 17/17402 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Ilona Deckwerth, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
Familien beim Spagat zwischen Beruf, Familie und Pflege unterstützen – Arbeitswelt familienfreundlich gestalten!
Drs. 17/16933, 17/17551 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Angelika Schorer,
Dr. Otto Hünerkopf u.a. CSU
Frostschäden – Bauern nicht alleine lassen
Drs. 17/16941, 17/17759 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Keine Ausweitung der Schuldengemeinschaft –
Kein Europäischer Währungsfonds
Drs. 17/16948, 17/17730 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

41. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher,
Helga Schmitt-Büssinger, Isabell Zacharias u.a. und Fraktion (SPD)
Neue Hochschule für Nürnberg – Ziele und Zeitplan
Drs. 17/16962, 17/17662 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

42. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)
Tödlicher Listerienausbruch in Süddeutschland:
Warum wurde bei amtlichen Kontrollen nie etwas gefunden?
Drs. 17/16966, 17/17690 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

**Die Fraktion FREIE WÄHLER hat beantragt, das Votum „Ablehnung“
zugrunde zu legen**

43. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weniger Tierleid an Schlachthöfen
Drs. 17/16968, 17/17691 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

44. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über die Frostschäden im Frühjahr 2017
Drs. 17/16983, 17/17760 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

45. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Frostschäden im Obst- und Weinbau – unbürokratische Hilfe für Erzeugerinnen
und Erzeuger
Drs. 17/16993, 17/17761 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Susann Biedefeld,
Herbert Woerlein u.a. SPD
Schlachthof in Fürstenfeldbruck
Drs. 17/16994, 17/17692 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

47. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer,
Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU
Stand der Umsetzung von Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung
an bayerischen Hochschulen
Drs. 17/16996, 17/17663 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Neuer Hochschulcampus Nürnberg – Planungen transparent gestalten
Drs. 17/17011, 17/17664 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

49. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Den Landtag in die Entscheidungsprozesse zur Errichtung einer
Technischen Universität 4.0 für Nürnberg involvieren
Drs. 17/17012, 17/17665 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld u.a. und Fraktion (SPD)
Tierleid an Schlachthöfen minimieren – Vorgaben und Arbeitsprozesse
überprüfen
Drs. 17/17015, 17/17738 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

51. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Tierschutz sicherstellen: Prüf- und Zulassungsverfahren für Betäubungsgeräte einführen!
Drs. 17/17016, 17/17693 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

52. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Gudrun Brendel-Fischer u.a. und Fraktion (CSU)
Verstöße gegen Tierschutzrecht in Schlachthöfen ahnden – Reform der Veterinärverwaltung in Bayern zügig umsetzen!
Drs. 17/17017, 17/17752 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

53. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn, Herbert Woerlein SPD
Kinderschutz ernst nehmen – kein Glyphosat-Einsatz auf von Kindern genutzten Flächen
Drs. 17/17137, 17/17720 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

der Antrag wurde zusammen mit Drs. 17/16744 gesondert beraten.

54. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Helga Schmitt-Büssinger u.a. SPD
Masterplan Freiflächengestaltung Kunstareal München
Drs. 17/17145, 17/17666 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Infrastrukturgesellschaft Verkehr darf nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen
Drs. 17/16783, 17/17530

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

56. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Stefan Schuster, Andreas Lotte u.a. und Fraktion (SPD)
Bundesfernstraßengesellschaft: Rechtssicherheit für die Beschäftigten
Drs. 17/16803, 17/17531

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

57. Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Petra Guttenberger, Josef Zellmeier u.a. CSU
Bericht zum Polizeieinsatz am 31.05.2017 in Nürnberg
Drs. 17/17203, 17/17708

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

58. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zum Polizeieinsatz am 31.05.2017 in Nürnberg
Drs. 17/17286, 17/17709

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

59. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
Bericht zum Polizeieinsatz am 31.05.2017 in Nürnberg
Drs. 17/17432, 17/17710

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.